



Sanierungsmaßnahme „Altes Singener Dorf“

Stadt Singen erhält Sonderauszeichnung des Wirtschaftsministeriums

Die Stadt Singen erhält für die Sanierungsmaßnahme „Altes Singener Dorf“ eine Sonderauszeichnung des Wirtschaftsministeriums. Ministerialdirektor Dr. Bullinger wird Oberbürgermeister Andreas Renner am Donnerstag, 17. Februar, 11.30 Uhr, die Urkunde aushändigen.

Die Stadt Singen hat sich mit dem Abschluss des Sanierungsgebiet „Altes Singener Dorf“ zum Wettbewerb „Zukunftsfähige Stadterneuerung in Baden-Württemberg 2004/2005“ beworben.

Dieses Sanierungsgebiet wurde 1989 in das Programm „SEP“ aufgenommen. Schon 1988 legte man fest, dass gegenüber früheren Plänen keine Flächensanierung, sondern eine behutsame Sanierung durchgeführt werden soll.

Nach früheren Sanierungsplänen, die eine vollständige Neuordnung des Gebietes vorsahen, entschloss sich die Stadt Singen, mit punktuellen Maßnahmen und Objektsanierungen den ur-

Ministerialdirektor Dr. Bullinger wird Oberbürgermeister Andreas Renner am Donnerstag, 17. Februar, 11.30 Uhr, die Urkunde aushändigen: Die Stadt Singen bekommt für die Sanierungsmaßnahme „Altes Singener Dorf“ eine Sonderauszeichnung des Wirtschaftsministeriums verliehen.

prünglichen Charakter zu erhalten und doch die Verbindung zu der modernen Innenstadt zu schaffen. Die Entwick-

lung des „Alten Dorfs“ zu einem beliebten Wohnviertel entspricht daher genauso den Sanierungszielen wie die energiesparende oder denkmalgerechte Sanierung vorhandener Gebäude.

Das Kulturzentrum „Gems“, die Erweiterung der Jugendmusikschule, die Modernisierung von Altbauten (wie z. B. „Teestube“ oder „Blaues Haus“) und das Wohngebiet „Pappelhof“ sind besonders erwähnenswerte Beispiele für gelungene Projekte, welche im Zusammenhang mit dem Sanierungsgebiet entstanden sind.

Mit der Durchführung der Landesgartenschau Singen 2000 in unmittelbarer Nähe zum „Alten Dorf“ wurde anstelle eines umgestalteten Parkplatzes für

(Fortsetzung auf Seite 2)



Heute



Gestern

Eine Sonderauszeichnung des Wirtschaftsministeriums für die Stadt Singen und ihre Sanierungsmaßnahme „Altes Singener Dorf“: Mit der Landesgartenschau 2000 wurde hinter dem Rathaus – in unmittelbarer Nähe zum „Alten Dorf“ – ein wichtiges und beliebtes Naherholungsgebiet (oberes Bild) geschaffen, das zusätzliche positive Impulse für das Sanierungsgebiet und die Innenstadt mit sich brachte. Zuvor sah es hier wie auf dem unteren Bild aus.



Sie haben allen Grund zur Freude: Die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule Singen (JMS) erpielten sich beim Regional-Wettbewerb „Jugend musiziert“ gleich 52 Preise!

Regional-Wettbewerb

„Jugend musiziert“: 52 Preise für Singener

Das fleißige Üben hat sich für die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule (JMS) gelohnt: 52 junge Musikerinnen und Musiker aus Singen stellten ihr Programm beim Regional-Wettbewerb in Radolfzell vor. Die künstlerischen Darbietungen waren auch in diesem Jahr auf einem sehr hohen Niveau. Insgesamt 52 Preise erpielten sich die Schülerinnen der Jugendmusikschule Singen in den verschiedenen Solo- und Kammermusikwettbewerben. Sechs Schüler werden die JMS beim Landeswettbewerb in Schwäbisch-Hall (18. bis 20. März) vertreten.

Die Ergebnisse auf einen Blick (in Klammern die Namen der Lehrer):
1. Preis mit hervorragendem Erfolg und mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb
 Klavier: Corinna Schmalohr – AG II (Klasse Posina), Verena Schmalohr – AG III (Klasse Brieger), Nikolas Nägele – AG V (Klasse Posina).

Gesang: Lara Schmalohr-Lewis – AG IV, Pia Weißmann – AG VI, Sabine Hohnberg – AG VII (Klasse Liebermann).

1. Preis mit hervorragendem Erfolg (in diesen Altersstufen ist eine Weiterleitung nicht vorgesehen)
 Klavier: Oliver Schell – AG Ia, Evelyn Schell, Saskia Tschacher, Alissa Serebrjanski – AG Ib (Klasse Posina).

1. Preis mit sehr gutem Erfolg
 Klavier: Katharina Su – AG III (Klasse Brieger).

Gesang: Jana Braunagel – AG VI (Klasse Liebermann).

Bläser-Ensemble: Josef Bechler, Rebecca Fox, Christian Krieg, Moritz Rommel – AG II (Klasse Diehl).

Sarah Stadelhofer (JMS Singen), Lisa Beer, Miriam Rösel (MS Steißlingen) – AG III (Klasse Hehl).

2. Preis mit gutem Erfolg
 Streicher-Ensemble: Michael Fehringer, Adrian Staudt – AG Ib (Klasse Landgraf, Benzling).

Klavier: Daisy Zhang – AG Ia (Klasse Keller), Carina Clausing – AG II (Klasse Nägele), Patricia Mayer, Anna Püthe – AG III (Klasse Brieger), Ruben Hoppe, Frederike Hoppe – AG IV (Klasse Brieger), Steven Siegel – AG IV (Klasse Keller), Ferdinand Macher – AG V (Klasse Brieger).

Bläser-Ensemble: Marcel Kähler, Patrick Ritter, Niccolò Welsch, Stefan Will – AG III (Klasse Diehl), Ysé Barreau, Andrea Morstadt, Lisa Pfeilghaar, Dorothea Schmid – AG V (Klasse Hehl).

Streicher-Ensemble: Helena Gräse, Annika Steiner, Naomi Theinert – AG Ia (Klasse Landgraf, Benzling), Jessica Siegel, Tanja Siegel – AG II (Klasse Benzling), Larissa Fox, Alexander Straub – AG III (Klasse Scheeser), Frederike Hoppe, Mirjam Schäfer – AG IV (Klasse Landgraf-Benzling).

3. Preis mit gutem Erfolg
 Klavier: Ariane Fehringer, Lara Huben-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Hegau-Krimis: Hochspannender Lesestoff für Jurymitglieder

Das Echo auf den Krimiwettbewerb, der von der Stadt Singen gemeinsam mit dem Meßkircher Gmeiner-Verlag bundesweit in einschlägigen Publikationen und auf diversen Internet-Seiten ausgeschrieben wurde, war enorm. Jetzt liegen die Berge von Manuskripten bei den Jurymitgliedern, zu denen auch Büchereileiterin Barbara Grieshaber gehört. SINGEN KOMMUNAL sprach mit ihr.

Veröffentlichung in der ersten Hegau-Krimi-Anthologie hoffen.

SINGEN KOMMUNAL: Wie setzt sich die Jury zusammen?

BARBARA GRIESHABER: Nun, der Jury gehören vier einschlägig bewanderte Damen und Herren an – eine Lektorin des Verlages, Südkurier-Redakteur Siegmund Kopitzki, dann die Krimiautorin und Glauser-Preisträgerin Uta-Maria Heim sowie ich. Wir alle sind jedenfalls für die nächste Zeit mit überaus hochspannendem Lesestoff mehr als eingedeckt und wir werden uns die Arbeit sicher nicht leicht machen. Während der Hegauer Krimiwoche wird die Anthologie jedenfalls offiziell vorgestellt, die Preisträger und weitere Autoren stellen sich dem kritischen Publikum.

SINGEN KOMMUNAL: Soll es in Zukunft weitere Krimiwettbewerbe geben?

BARBARA GRIESHABER: Klar, schon jetzt ist eine zweite Krimisammlung für 2007 geplant. Bis zur Criminalle 2009, wenn Band drei erscheinen wird, dürfte wahrscheinlich jeder Winkel im Hegau zum Verbrechensschauplatz geworden sein. Die Fragen stellte Heidiemarie-G. Klaus



Neues Löschgruppenfahrzeug für Freiwillige Feuerwehr Singen

Oberbürgermeister Andreas Renner übergab der Freiwilligen Feuerwehr Singen und ihrem Stadtbürgermeister Andreas Egger ein neues Löschgruppenfahrzeug. Die Kosten für die 14,5 Tonnen schwere Neuerungsschaffung belaufen sich auf 350 000 Euro – zwei Drittel dieser Summe übernimmt die Stadt Singen, ein Drittel das Land Baden Württemberg. Ein Ersatz für das 32 Jahre alte Vorgänger-Fahrzeug war schon lange nötig.

„Dieses Fahrzeug wird nicht nur zur Brandbekämpfung, sondern auch zur technischen Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen eingesetzt“, erklärt Gerätewart und Oberbrandmeister Wilhelm

Keiner. Die damit verbundenen technischen Neuerungen erleichtern den Rettern die Arbeit.

Die Bedienung des Fahrzeuges ist weniger personalintensiv, das heißt, es werden weniger Einsatzkräfte gebraucht, um dieselbe Tätigkeit auszuführen. Zu den Erneuerungen gehören unter anderem ein hydraulischer Rettungssatz mit diversen Ausstattungsmaterialien zur Verkehrsunfallrettung, eine Wärmebildkamera und ein wesentlich leistungsfähigeres mobiles Stromaggregat. „Dank der Ausrüstung des neuen Löschgruppenfahrzeuges ist es uns möglich, mit drei Fahrzeugen dieselbe Hilfe bei einem Verkehrsunfall zu leisten, für die

wir bisher fünf benötigten“, informiert Keiner.

Doch nicht nur die Rettungstechnik wurde auf den neusten Stand gebracht, auch das Fahrzeugverhalten hat sich durch ein Automatikgetriebe und eine Rückfahrkamera mit Monitor erheblich verbessert. „Die Fahrautomatik hilft dem Fahrer, sich während der Einsatzfahrt besser auf den Verkehr zu konzentrieren“, fügt Thomas Jäckle hinzu.

Was mit dem ausgeschiedenen Fahrzeug geschehen soll, ist noch ungewiss. Es wird darüber nachgedacht, es in Koblenz, der ukrainische Partnerstadt Singens, einzusetzen.



Die Freiwillige Feuerwehr Singen ist stolz auf ihr neues Löschgruppenfahrzeug.

12. Prospektbörse der AG Hegau

Die 12. Prospektbörse der Arbeitsgemeinschaft „Hegau“ findet am Samstag, 26. Februar, in Steißlingen (14 bis 18 Uhr) statt. Die Seeblickhalle in der Beurenstraße ist für Besucher ab 13 Uhr geöffnet. Wie jedes Jahr können sich die Hoteliers, Vermieter von Ferienwohnungen und Privatzimmer umfangreich und aktuell über die bevorstehende Saison informieren. Als Aussteller sind alle Freizeiteinrichtungen der Region Hegau-Bodensee-Schwiiz eingeladen. Neben der Bewirtung mit Kaffee und Kuchen findet eine Verlosung mit attraktiven Preisen statt.

Kunsthalle

Offenherziges Solo für Anita

„Männer und andere Irrtümer“, so heißt das Soloprogramm von Michèle Bernier und Mairé Pascale Osterlitz, mit dem am Freitag, 18. Februar, 20 Uhr (Aufführungsring „G“), die Berliner Schauspielerinnen Anita Kupsch in der Kunsthalle Singen gastiert. Limitierter Kartenservice bei „Kultur und Touristik“, Marktpassage, Telefon 07731/85-262, oder über ProTicket unter der Hotline 01803/77 68 42.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Oberbürgermeister Andreas Renner, Hohgarten 2, 78224 Singen.
 Redaktion:
 Oberbürgermeister Andreas Renner (verantwortlich)
 Heidiemarie-G. Klaus
 Telefon 85-107,
 Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de
 Verantwortlich für den Anzeigenteil, Herstellung, Druck und Verteilung: Singener Wochenblatt, Hadwigstraße 2a, 78224 Singen, Tel. 07731/8800-0, Fax 07731/8800-36, E-Mail: redaktion@wochenblatt.net



Aus den Fraktionen

SPD
Durch Beschluss des Kreistages des Landkreises Konstanz vom 24. Januar 2005 wird die Kreisumlage statt auf 43,2 lediglich auf 41,42 Prozentpunkte angesetzt. Durch diese Korrektur wird im bereits verabschiedeten Doppelhaushalt der Stadt Singen die Kreisumlage für dieses Jahr 2005 um 669 000 Euro und im Jahr 2006 um 662 000 Euro sinken.

Nachdem alle Fraktionen im Gemeinderat auf die Notwendigkeit eines baldigen Neubaus des Nordstadtkindergartens verwiesen haben, beantragt die SPD-Fraktion, dieses Thema angesichts der neuen Finanzlage schnellstmöglich auf die Tagesordnung zu setzen. Angesichts der großen Wartelisten für Kindergartenplätze in der Nordstadt sollte kein weiterer Aufschub mehr hingenommen werden.

Darüber hinaus beantragt die SPD-Fraktion, das Thema „Sanierung der Singener Kinderspielplätze“ auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Fachausschusses zu setzen. Dabei bitten wir insbesondere darum, dass die Verwaltung konkrete Aussagen darüber trifft, wie der teilweise verwahrloste Spielplatz zwischen Richard-Wagner-Straße/Stockweg Nord wieder reaktiviert werden kann. In diesem Bereich wohnen mehrere Hundert Kinder. Dies sollte bei der Prioritätensetzung besonders berücksichtigt werden.

Claudia Weber,
stellvertretende Fraktionsvorsitzende

SPD II
Im Rahmen der Haushaltsberatungen hatte ich darum gebeten, dass sich die Verwaltung darum kümmern soll, damit das „Gestrüpp“ vor der Ekkehardschule an der Ekkehardsstraße beseitigt wird. Der jetzige Verwuchs verhindert den Blick auf die älteste Singener Schule. Gerade weil Singen an historischen Gebäuden – und dazu zählt zwiefelhöhe die Ekkehardschule – nicht gerade gesegnet ist, sollten die vorhandenen Gebäude wenigstens sichtbar gemacht werden. Dabei möchte ich betonen, dass mit der Ausäusung in diesem Bereich nicht eine automatische Neuplanung des Ekkehardplatzes verbunden sein sollte.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie in der nächsten Gemeinderatssitzung über Umfang und Zeitpunkt berichten würden.
Ich bitte Sie ferner auch zu prüfen, ob der Standort der Mülleimer der Ekkehardschule generell direkt am Ekkehardsstraße sein muss.

Dietmar Johann

Neue Linie
Die Neue Linie-Fraktion lädt kommunalpolitisch Interessierte am Montag, 21. Februar, 19.30 Uhr, in die Singener Weinstube zur Vorbereitung der Gemeinderatssitzung ein.

Jugendkalender
Infos zum Jugendkalender können telefonisch in den einzelnen Singener Jugendhäusern erfragt werden:
Blaues Haus, Telefon 85550; Südpol, Telefon 28460; Ju-No, Telefon 31349.

Kunsthalle

Ein „Hexenschuss“ und vielerlei Turbulenzen

Das Kleine Theater Bad Godesberg gastiert am Freitag, 4. März, 20 Uhr (Aufführungsring), mit der Komödie „Hexenschuss“ von John Graham in der Kunsthalle.

Im Stück tröstet Peter Raven als Fernseh-„Heiliger“ nicht nur die mühseligen und Beladenen dieser Welt, sondern auch nebenbei vernachlässigte Ehefrauen. Er macht auf die „Ich bringe dich ins Fernsehen – Masche“. Sally Hills, die im Kirchenchor singt, möchte allzu gern dort einmal auftreten. So treffen sie denn aufeinander, als Sally Mann, der smarte Pilot Leonard, gerade einen Transatlantikflug starten soll. Aber Peter wird nicht nur von einem schlimmen Hexenschuss ereilt, den er in Sallys Badewanne auskurieren will, was sich allerdings als gar nicht so leicht her-



Die Komödie „Hexenschuss“ von John Graham ist am Freitag, 4. März, 20 Uhr, in der Singener Kunsthalle geboten.

ausstellt. Zu allem Überfluss tummeln sich aber auch noch ein blinder Klavierstimmer, ein hysterischer Notarzt sowie die PR-Managerin von Peter Fernsehensender in der Wohnung. Ein Feuerwerk von Lügen und Ausreden beginnt. Karten im Vorverkauf können unter Telefon 07731/85-262 bei der Kartenververkaufsstelle der Abteilung „Kultur und Touristik“ in der Marktplatzsage in Singen und über die Hotline von Pro-Ticket 01803/776842 oder direkt im Theater (Telefonnummer 07731/85-275) ab 19 Uhr am Veranstaltungstag reserviert werden. Im Internet unter www.singen.de gibt es weitere Angaben zur vielsprechenden Produktion des Kleinen Theaters aus Bad Godesberg.

Wer seinen Müll immer richtig trennt, der hilft viel Geld sparen

Ende letzten Jahres wurde vom Gemeinderat eine Abfallgebührenerhöhung beschlossen. Einsparungen beim teuren Restmüll sind möglich durch Abfallvermeidung und/oder eine noch bessere Trennung, wie sich in einer Studie in einem anderen Bundesland gezeigt hat. Leider landen immer noch viele Verpackungen, die über den Gelben Sack entsorgt werden sollten, in der Restmülltonne, ebenso Elektrogeräte, die man in Singen kostenlos auf dem Wertstoffhof abgeben kann.

Generell zeigt sich, dass in Einfamilienhäusern besser getrennt wird als in Mehrfamilienhäusern. Erfreulich ist, dass die Singener Bürger seit Einführung der Altpapiertonne im Jahre 2004 über 140 Tonnen mehr Papier gesammelt haben als im Vorjahr.

Informationen und das Abfall-Handbuch sind bei der Abfallberatung der Stadtwerke Singen, Telefon 07731/85-425, oder im Internet unter www.stadtwerke-singen.de erhältlich.



Mülltrennung ist das A & O, leider hält sich aber nicht jeder Bürger daran. Informationen und das Abfall-Handbuch gibt es bei der Abfallberatung der Stadtwerke Singen, Telefon 07731/85-425, oder im Internet unter www.stadtwerke-singen.de. Dort steht auch, was man bei den Mitarbeitern des Wertstoffhofs loswerden kann.

**Interessant für junge Leute:
„Freiwilliges soziales Jahr“ im Kindergarten**

Seit Herbst letzten Jahres leisten drei junge Männer und eine Frau ein „Freiwilliges soziales Jahr“ (FSJ) in den städtischen Kindertageseinrichtungen ab. Zum September 2005 werden wieder junge Leute gesucht, die Kinder mögen und Lust haben, ein Jahr in einem Kindergarten mitzuarbeiten.

Die Gründe für ein FSJ im Kindergarten sind vielfältig: Julia R. hat sich vorgenommen, in diesem Jahr ihr Deutsch zu verbessern. Einer der jungen Männer wollte in ein neues Berufsfeld hinein-

schwipern, ein anderer überbrückt die Wartezeit bis zum Beginn einer Ausbildung – und ein weiterer FSJ'ler suchte eine Alternative zum Zivildienst.

Die Tätigkeit im Kindergarten ist vielseitig. Im Mittelpunkt steht die Arbeit mit den Kindern, wobei sich die jungen Leute mit ihren ganz persönlichen Interessen einbringen können. Je nach Einrichtung sind die Kinder im Alter von zwei bis zehn Jahren. Das heißt: Kleinkinder wickeln, musizieren, basteln, Kinder beim Turnen begleiten oder bei den

Hausaufgaben unterstützen. Manuel F. hat sehr gute Kenntnisse im Umgang mit dem Computer und kann im Kindergarten deshalb auch noch so manches Computerproblem lösen.

In diesem Monat wechseln die vier FSJ'ler die Einrichtung. Damit haben sie am Ende ihres „Freiwilligen sozialen Jahres“ in der Regel einen Kindergarten und eine Kindertagesstätte kennen gelernt. Sie werden dann ein umfassendes Bild von der Arbeit im Kindergarten haben und um viele neue Erfahrungen reicher sein.

Die Stadt Singen führt das FSJ in Zusammenarbeit mit dem Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes durch.

Das DRK organisiert auch die 25 Seminare, an denen die jungen Leute neben ihrer praktischen Arbeit im Kindergarten teilnehmen.

Interessenten sollten sich möglichst bald an die Leiterin der Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder, Ingeborg Menges-Weber, Telefon 07731/85 548, wenden.

**OB Renner beim Politikkurs im Frwö:
Fakten, Hintergründe und manch amüsante Anekdote**

Fakten und Ansichten aus erster Hand: Die zweieinhalb Schulstunden mit Oberbürgermeister Andreas Renner vergingen für die Schülerinnen und Schüler des Neigungsfachs „Politik“ am Friedrich-Wöhler-Gymnasium (Frywö) wie im Fluge. Dabei ging es um Nebenjobs von Parlamentariern, Renners Meinung zu den Konjunkturprognosen 2005, zur Koppelung „Gaspreis-Ölpreis“, zum anstehenden Machtwechsel in Stuttgart, der neuen Stadthalle, der Cafeteria am Frwö und zur Schulpolitik in Singen.



Überaus interessant und kurzweilig: OB Andreas Renner nahm die Einladung des Politikurses am Friedrich-Wöhler-Gymnasium Singen mit Freude an. Von links: Lehrer Oswald Ammon, OB Andreas Renner, Martin Zimmermann und Katrin Weber.

Lehrer Oswald Ammon und seine Schüler hatten Oberbürgermeister Andreas Renner in die Schule eingeladen, um zu aktuellen Fragen der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik Stellung zu beziehen. Im Rahmen dieser Diskussionsrunde wurde jedes Thema umfassend erörtert, wobei die Schülerinnen und Schüler besonderes Interesse bei der aktuellen Diskussion um die Nebenjobs bei Parlamentariern zeigten. Wie viel Transparenz ist nötig? Kann ein Mitglied des Bundestages überhaupt eine Nebenbätigkeit nachgehen? Wann beginnt Korruption?

Singens OB antwortete stets ohne Umschweife. So müssten die Bundes- und Landesparlamentarier die Spielregeln

genauestens kennen und daher müsse man bei Verstößen nicht zögern, durch Aus-Sanktionen zu verhängen. „Ein Parlamentarier, der sein Firmenbüro nie betritt, aber monatlich Geld kassiert, auch wenn es nur einen einmalige Sache ist, ist geschmiert“, so die eindeutige und unmissverständliche Aussage Renners. Andererseits sei es dennoch richtig und

notwendig, dass auch Unternehmer im Bundestag sitzen, denn man müsse das Volk vollständig abbilden im Bundestag.

OB Renner gab sich „unbefangen und locker“, so Lehrer Ammon und seine Schüler. Er reichte seine Wortbeiträge mit amüsanten Anekdoten und aussa-

gekräftigten Beispielen an. „Die Kursteilnehmer schätzen besonders, dass der Oberbürgermeister keiner Frage auswich, auch wenn diese noch so brianz bzw. intim war“, lautet das Fazit. Diese Klarheit und Offenheit sei in der Politik nicht alltäglich, „was OB Renner als einen außergewöhnlichen und vorbildhaften Politiker auszeichnet“.

Wer macht beim Singener Stadtfest mit?

Die Vorbereitungen und Planungen für das Singener Stadtfest 2005 (19. bis 21. August) haben bereits begonnen. Wie in den vergangenen Jahren wird die Innenstadt (Scheffelstraße, Hegastraße, Had-

wigstraße, August-Ruf-Straße und Heinrich-Weber-Platz) wieder zur bunt schillernden Festmeile.

Wer Interesse daran hat, beim Fest mit-

zuwirken – sei es als Musiker, Kleinkünstler oder Standbetreiber – sollte bitte Kontakt zu Corina Thau im Rathaus, Høhgarten 2, Telefon 85-106, aufnehmen.

Kripo gibt Tipps

Viele ältere oder alleinstehende Menschen freuen sich über das günstige Angebot im Briefkasten: Busreise, Essen, Kaffee, Kuchen, Unterhaltung, Geschenke – alles für ein paar Euro. Doch mit einem Ausflug haben solche Einladungen mit „Möglichkeit zur Teilnahme an einer Werbeeinrichtung“ nichts zu tun. Denn auf diesen „Kaffeefahrten“ geht es nur um das Geschäft, warnt die Kriminalpolizei.

Den Teilnehmern sollen meist Betten, Decken, Kochtöpfe und andere Erzeugnisse verkauft werden. „Nach polizeilicher Erfahrung sind diese Angebote regelmäßig teuer als im Fachhandel und dazu oft minderwertiger“, so die Kripo. Denn dem gut geschulten Verkaufspersonal gelingt es immer wieder, einige „Ausflügler“ zur Unterschrift unter Kaufverträge zu bewegen. Finanzleier verpflichtet von mehreren hundert Euro sind keine Seltenheit. Schutz vor solchen unüberlegten Käufen bietet

das Bürgerliche Gesetzbuch mit der Einräumung eines Widerrufsrechts.

Merke: Binnen zwei Wochen kann man Kaufverträge, die auf Kaffeefahrten oder ähnlichen Veranstaltungen abgeschlossen wurden, widerrufen. Am sichersten geht dies per Einschreiben mit Rückschein. Die Frist für den Widerruf beginnt erst zu laufen, sobald dem Kunden eine deutlich gestaltete Belehrung über das Widerrufsrecht mitgeteilt worden ist. Zur Wahrung der Frist kommt es nur auf das Absenddatum an. Wer auf Werbeveranstaltungen kauft, sollte deshalb auf das Datum des Kaufvertrages und die Belehrung über das Widerrufsrecht achten. Fehlt eine Belehrung oder ist sie unvollständig, kann der Kunde den Vertrag zeitlich unbegrenzt widerrufen.

Dazu die Kriminalpolizei:
• Fühlen Sie sich auf Kaffeefahrten niemals zu einer Bestellung oder einem

Kauf verpflichtet. Die Unkosten sind im Fahrpreis bereits enthalten.
• Unterschreiben Sie nichts, was Sie nicht verstanden haben. Unterschriften sind nie „reine Formsache“ und mündliche Absprachen nur selten auch beweisbar.
• Sollten Sie dennoch einen Vertrag abschließen, verlangen Sie eine Vertragsdruckschrift, auf der Name und Anschrift des Vertragspartners deutlich lesbar sind. Achten Sie auf das korrekte Datum.
• Das deutsche Widerrufsrecht gilt auch für Kaffeefahrten in das Ausland, wenn die Kaffeefahrt vom Verkäufer zu dem Zweck veranstaltet wurde, den Kunden zum Abschluss eines Kaufvertrages zu bewegen.

Wer Fragen hat, der kann sich übrigens unter Telefon 07531/995-1166 an die Polizeidirektion Konstanz – Kriminalprävention/Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle – wenden.

„Spielregeln der Pole Position“

„Singen aktiv
Unternehmerforum“:
Businessexperte
Scherer im SinTec

Um „Spielregeln der Pole Position“ – „Mutiges Management für die Märkte von morgen“ geht es im „Singen aktiv Unternehmerforum“ am Dienstag, 22. Februar, 19 Uhr, im Singener Gründer- und Technologiezentrum SinTec (Maggiststraße 7). Der bekannte Businessexperte Hermann Scherer zeigt höchst interessante Wege auf. Dieses Unternehmerforum ist gleichzeitig Auftaktveranstaltung für die von Singen aktiv Standortmarketing e.V. veranstaltete Qualifizierung „Unternehmerführerschein: Drive“ für selbstständige Unternehmer und Führungskräfte insbesondere mittelständischer Unternehmen.

Qualität allein reicht nicht aus, um im Verdrängungswettbewerb den Unternehmenserfolg zu sichern. Was nützt es, besser zu sein, wenn andere es besser verkaufen? Wer nicht auffällt – fällt weg. Was nützt es, gut zu sein, wenn niemand es weiß? Mit der richtigen Positionierung und einem „unwiderstehlichen“ Angebot lassen sich Aufmerksamkeit, Begehrtheit und Bekanntheitsgrad steigern.

Hermann Scherer baute nach dem Studium der Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten „Marketing und Verkaufsförderung“ in Koblenz, Berlin und St. Gallen zwei eigene Unternehmen auf, die sich nach kurzer Zeit unter den Top 100 des deutschen Handels platzierten. Parallel dazu wurde er internationaler Unternehmensberater, Trainingsausbilder und Manager of Instruction der weltweit größten Trainings- und Beratungsorganisation.

Dort erhielt er den Platinum Award für höchste Qualität und höchsten Umsatz. In den weltweiten Rankings von über 1000 Verkäufern erreichte er Plätze unter den Top 10. Er ist strategischer Partner der Siemens AG – unter anderem im innovativen Center of Excellence und dem Business Accelerator.

Im Jahr 2000 positionierte Hermann Scherer „Unternehmen Erfolg“ mit dem einzigartigen Konzept „Von den Besten profitieren“ und wurde schnell zum Marktführer. Die Zusammenarbeit mit weit mehr über 1000 Marktführern, mittelständischen „Hidden Champions“ und namhaften internationalen Unternehmen aus ganz Mitteleuropa haben ihm den Ruf des konsequent praxisorientierten Businessexperten eingebracht.

Stadt Singen ...

(Fortsetzung von Seite 1)
1000 Pkw ein wichtiges und beliebtes Naherholungsgebiet geschaffen, das zusätzlich positive Impulse für das Sanierungsgebiet und die Innenstadt mit sich brachte.

Das Kunstprojekt „hier, da und dort“ erweiterte im Zusammenhang mit der Landesgartenschau 2000 die schon 1988/89 im Rahmen der Sanierung „Altes Singener Dorf“ formulierte Kunst und Kulturmeile auf Aktionen in der ganzen Stadt.

Der Sanierungsgebiet wurde mit einer Sonderwürdigung des Wirtschaftsministeriums ausgezeichnet. Damit bekam Singen zwar kein Preis verliehen, aber der Beitrag wurde wegen der „bemerkenswerten Ansatzpunkte im Sinne der Auslobung“ besonders hervorgehoben. Dabei spielen die Themenbereiche „Baukultur und Prozessinnovationen“ eine besondere Rolle. Das Wirtschaftsministerium sieht sich durch das Ergebnis dieses Wettbewerbs darin gestärkt, für die Interessen der Kommunen in der städtebaulichen Erneuerung einzutreten.

Jugend ...

(Fortsetzung von Seite 1)
schmid, Mittagard Utta (Klasse Brieger), Christopher Reinbold (Klasse Keller) – AG III.
Streicher-Ensemble: Annika Horvat, Sarah Locher – AG III (Klasse Landgraf, Benzing).

Nachschlagewerk für Schüler
Der Schülerduden „Literatur“ ist zuverlässiges Lexikon zur Begleitung des Deutschunterrichts. 100 Biografien zu Schriftstellerinnen und Schriftstellern sowie rund 1700 Lexikonartikel zu Literatur, Theater, Sprache und Medienwissenschaft machen die 448 Seiten zu einem unverzichtbaren Nachschlagewerk.

Selbstvertrauen durch Selbstbehauptung

Gerade in der Winterzeit steigt bei vielen Bürgern – insbesondere bei älteren Menschen, Frauen und auch Kindern – die Furcht, bei Dunkelheit Opfer einer Straftat zu werden. Diese Angst kommt vor allem auf dem Nachhauseweg durch verlassene Straßen, Parkanlagen oder beispielsweise Unterführungen auf. Man spricht dabei von „Angsträumen“.

Ist die Angst einmal da, wird oftmals auf liebgewonene Freizeitaktivitäten – wie Theater- und Kinobesuche – verzichtet. Doch damit sinkt die Lebensqualität erheblich. Angsträume kön-

nen ihren Schrecken verlieren, wenn diese richtig eingeschätzt und die eigenen Verhaltensweisen der jeweiligen Situation angepasst werden.

Die Erfahrungen zeigen, dass schwache und unsicher wirkende Menschen eher gefährdet sind. Die richtige Reaktion, ein selbstbewusstes „Mein“, reicht oft schon aus, um den Übergriff zu stoppen. Selbstbehauptung kann man lernen. Jeder sollte sich auf seine eigenen Fähigkeiten besinnen und sie einsetzen.

Es gibt zwischenzeitlich ein vielfälti-

ges und sehr spezifisches Angebot solcher Selbstbehauptungskurse für Mädchen und für Frauen. Allerdings sollte bei der Auswahl auf die pädagogische und psychologische Qualifikation der „Trainer“ geachtet werden. Ein wichtiges Indiz für die Seriosität ist auch eine Zusammenarbeit mit der Polizei. Eine Liste mit qualifizierten Kooperationspartnern der Polizeidirektion Konstanz und weitere Informationen sind über die Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle unter der Telefonnummer 07531/995-1160 und -1161 erhältlich.

für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufzubauen. Bei Interesse bitte wenden an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Weitere Infos unter Telefon 0711/6586333, Telefax 0711/625168, e-mail: gsp@djobw.de.

Kolumbianische Schüler suchen Gastfamilien

Im Zuge eines Gastschülerprogramms mit der deutschen Schule aus Kolumbien sucht die DJO (Deutsche Jugend in Europa e.V.) noch Familien, die bereit sind, einen südamerikanischen Schüler als „Kind auf Zeit“ vom 16. April bis 23. Juli bei sich aufzunehmen. Dabei ist die

Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Ein fünfziges Seminar vor dem Familienaufenthalt bereitet die Jungs und Mädchen auf das Familienleben vor und hilft, die Basis

Handwerkskammer Konstanz Lehrgang in Asbest-Sachkunde

Die Handwerkskammer Konstanz bietet in ihrer Gewerbe-Akademie Rottweil am Freitag und Samstag, 25. und 26. Februar, einen anerkannten Sachkundelehrgang an. Ohne Sachkunde ist der Umgang mit Asbest nicht zulässig. Anmeldeunterlagen für den Lehrgang können unter Telefon 07531/205-386 abgerufen werden.

Wer Interesse hat, sollte sich allerdings beeilen: Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 20 begrenzt. Die Lehrgangsteilnehmer lernen u. a., wie man beim Umgang mit asbesthaltigen Materialien das Freisetzen von Stäuben vermeidet, wie man sich vor den Gesundheitsgefahren wirksam schützt und wie man asbesthaltige Abfälle fachgerecht entsorgt.

Nach erfolgreich abgelegter Prüfung haben die Lehrgangsteilnehmer die Lizenz zum sicheren Umgang mit asbesthaltigen Baustoffen. Erst die Sachkun-

de ermöglicht es, das große Marktpotenzial im Bereich Abbruch, Sanierung und Instandhaltung asbesthaltiger Bauteile zu erschließen.

Das erworbene Know-how senkt gleichzeitig nicht mehr versicherbare Haftungsrisiken und persönliche Gesundheitsrisiken erheblich.

Asbest ist rundum ein Problemstoff. Ein Blick in die Statistik der Berufsgenossenschaft verdeutlicht auf drastische Weise die mit Asbest verbundenen Gesundheitsgefahren: Allein in Deutschland gab es 11 000 Asbesttote in den letzten 25 Jahren.

Die Berufsgenossenschaften rechnen aufgrund der langen Latenzzeiten bei asbestbedingten Erkrankungen erst etwa ab dem Jahr 2015 mit dem Rückgang dieser Zahlen. Bis dahin werden nach Schätzungen bis zu 20 000 Todesopfer durch Asbest zu beklagen sein.

Fragen rund um das Thema „Asbest“ und zum Sachkundelehrgang beantwortet der Umweltschutzberater der Handwerkskammer Konstanz, Peter Schürmann, Telefon 07531/205-375.

Lichtbildervortrag für Senioren

Der Senioren-Bildungskreis lädt am Freitag, 18. Februar, 15 Uhr, ins Kardinal-Bea-Haus zum Lichtbildervortrag „Mit dem Wohnmobil von Singen bis Murrnau mit Baltikum und Petersburg“ (Wermer Rüde) ein. Gäste sind willkommen.

Jazzclub Singen

Great Black Music: Vincent Herring

Vincent Herring (Altsaxophon) kommt mit seinem Quintett – bestehend aus Joost Swart (Klavier), Jesse van Ruller (Gitarre), Essiet Essiet (Bass) und Joris Duijli (Schlagzeug) – am Freitag, 25. Februar, 20.30 Uhr, in den Jazzclub nach Singen (Veranstaltungsort: „Gems“). Er ist einer der führenden Altsaxophonisten. Infos/Reservierung unter der Telefonnummer 07731/67578 oder 985175 (www.jazzclub-singen.de).

SINGEN AKTUELL

Wocheblatt

Wocheblatt

Elster-CDs sind eingetroffen

Singen (swb). Auch in diesem Jahr können die Bürgerinnen und Bürger ihre Steuererklärung wieder online an das zuständige Finanzamt senden. So abgegebene Erklärungen werden vorrangig bearbeitet. Die hierzu erforderliche Software kann entweder aus dem Internet unter der Adresse www.Elster-Formular.de heruntergeladen oder von einer CD installiert werden. Die aktuellen »Elster-CDs« sind beim Finanzamt Singen nun eingetroffen und hier kostenlos erhältlich.

Finanzamt hilft über das Internet

»Elster«-Formular ermöglicht die Erstellung der Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuererklärung sowie der Umsatzsteueranmeldung und der Lohnsteueranmeldung. Viele kostenlose Steuerprogramme unterstützen »Elster«, sodass eine gesonderte Installation nicht erforderlich ist. Finanzminister Straußhaus wies darauf hin, dass es sich bei »Elster« um eines der sichersten Internet-Programme handele, welches ständig auf dem neuesten Stand der Technik gehalten werde. Bei technischen Problemen erhalten die Benutzer über die Hilfefunktion direkt vom Programm »Elster«-Formular aus Hinweise. Weitere Hilfestellungen sind unter www.faq.elster.de zu finden.

Kinderbazar in Singen

Singen (pl). Am Samstag den 26. Februar, veranstaltet der Paulus Kindergarten von 10 bis 12 Uhr eine Kinderkleiderbörse in der Masenerstraße 34 in Singen. Angebot wird nur gut erhaltene Kinderkleidung. Es werden Tische gestellt, weiter Informationen unter: 07731/53463.

Ein Vortrag über Pranaheilung

Singen (swb). Einen Vortrag über »Pranaheilung« hält Bärbel Heyn am Donnerstag, 17. Februar, ab 19.30 Uhr im Singener Rathaus.

Turngau zieht Bilanz

Friedingen (swb). Der Hegau-Bodensee-Turngau hält seine diesjährige Jahreshauptversammlung am Samstag, 19. Februar, 14.30 Uhr, in der Schlossberghalle in Friedingen ab.

Gastgeber ist der TV Friedingen, der in diesem Jahr vom 24. bis 26. Juni sein einhundertjähriges Bestehen feiert.

90 Turnvereine und Turnabteilungen sind eingeladen, sich über das turnerische Geschehen zu informieren und bei der Weichenstellung für ein erfolgreiches Turnjahr 2005 mitzuhelfen.

Ehrungen für großartige sportliche Leistungen oder Auszeichnungen für langjähriges Engagement bei der Förderung des Turnens bilden einen der ersten Höhepunkte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Im zweiten Teil der Jahreshauptversammlung werden die Berichte über das Turnjahr 2004 gegeben. Die Kassenprüfer kommen zu Wort; die Finanzverwaltung soll entlastet werden.

Das Älterwerden aktiv gestalten

Singen (pl). Ab Freitag, 18. Februar findet an 8 Vormittagen jeweils von 9-11.30 Uhr ein neuer Kurs »Lebensqualität im Alter« (LimA) für Leute ab 50 Jahren im Bildungszentrum in Singen statt. Ziel des Kurses ist der Erhalt möglichst langer Selbstständigkeit auch im höheren Alter. In dem Kurs geht es vor allem um das Gedächtnistraining und die Konsentration. Infos 07731/982590.

Über 40 Jahre bei Zahn AG

Singen (swb). Zwei langjährige Mitarbeiter feierten mit ihren Kollegen und Kolleginnen bei der Andree-Noris Zahn AG ihren Abschied. Nach 44-jähriger Betriebszugehörigkeit trat Maria Arnold und nach 41-jähriger Betriebszugehörigkeit Heinz Meyer in den wohlverdienten Ruhestand.

Rhesus-negativ Mangelware

Singen (swb). Der nächste Blutspende-Termin ist am Dienstag, 1. März, von 9 bis 18 Uhr in Singen, Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH, Verwaltungsbau-/Krankenpflegeschule, Virchowstraße 10 A. Rhesus-negative Blutpräparate sind momentan beim Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes in Baden-Württemberg Mangelware. Diese Blutgruppen sind in der Bevölkerung relativ selten und werden daher auch seltener gespendet. Um diese akute Mangelware zu ändern, ruft der Blutspendedienst jetzt dringend zur Blutspende auf. Hat ein Mensch mit einer rhesusnegativen Blutgruppe einen starken Blutverlust aufgrund eines Unfalls oder einer Operation, kann es bei diesen seltenen Blutgruppen schnell zu Versorgungsschwierigkeiten kommen. 1901 entdeckte der Chemiker und Arzt Karl Landsteiner Unterschiede im

Blut. Er fand nicht nur heraus, dass die Menschen verschiedene Blutgruppen haben, sondern dass diese auf keinen Fall bei der Transfusion miteinander verwechselt werden dürfen. Er nannte die verschiedenen Blutpräparate sind momentan beim Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes in Baden-Württemberg Mangelware. Diese Blutgruppen sind in der Bevölkerung relativ selten und werden daher auch seltener gespendet. Um diese akute Mangelware zu ändern, ruft der Blutspendedienst jetzt dringend zur Blutspende auf. Hat ein Mensch mit einer rhesusnegativen Blutgruppe einen starken Blutverlust aufgrund eines Unfalls oder einer Operation, kann es bei diesen seltenen Blutgruppen schnell zu Versorgungsschwierigkeiten kommen. 1901 entdeckte der Chemiker und Arzt Karl Landsteiner Unterschiede im

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen
Umzüge & Kleintransporte erledigt für Sie
P. Güntert 78315 Radolfzell
Tel. 077 32 / 570 36

Rhesus-Faktor und konnte die Blutgruppen in rhesus-negativ und rhesus-positiv differenzieren. Inzwischen haben Wissenschaftler noch weitere Merkmale wie den Kell-Faktor herausgefunden. Sämtliche Untersuchungen dienen der sicheren Blutübertragung.

Kinderkleider und Spielzeug

Überlingen a.R. (swb). Am 26. Februar von 13 bis 15 Uhr veranstaltet die katholische Frauengemeinschaft Überlingen am Ried im Franziskusheim einen Kinderkleider- und Spielzeugmarkt. Annahme ist am Donnerstag, 24. Februar, von 17 bis 19 Uhr im Franziskusheim im Singener Stadtteil.

Bis 23. Februar bitte anmelden

Angenommen werden nur saubere und modische Frühjahrs- und Sommerbekleidung sowie gut erhaltenes Spielzeug und Kinderwagen.

Zehn Prozent vom Einkäufer und zehn Prozent vom Verkäufer sind für einen guten Zweck bestimmt. Weitere Infos gibt es telefonisch bei der Anmeldung bis 23. Februar unter der Telefon-Nummern 07731/7983063 Fr. Meier oder 07731/922060 Fr. Helmlinger.

Thomas Philipps SONDERPOSTEN

Jetzt auch online-shopping!
"shop.thomas-philipps.de" Gültig ab Do. 17.02.05
Solange der Vorrat reicht!
Irrtümer vorbehalten!

<p>Abholpreise</p> <p>Lauf- und Walkingjacke für Damen und Herren, mit austrennbaren Ärmeln, zwei Seitentaschen und Leuchtpaspel, Luftzirkulation durch Falte auf dem Rücken. in versch. Farben S-XL 9,95</p> <p>Lauf- und Walkinghose Bünd mit Gummizug und Münztasche sowie Antirutschband am Beinabschluss, in versch. Farben S-XL 5,-</p>	<p>Micro Fleecebettwäsche anschlüssig, pflegeleicht, knitterfrei, geeignet für Allergiker Bettbezug 135x200cm 12,95</p> <p>Kissen 80x80cm 3,95</p> <p>Spannbettuch 100x200cm 3,95</p>	<p>Domestic Sabrina Kombiservice aus Porzellan, bestehend aus je 6 Flach-, Tief- und Desserttellern, Tassen und Untertassen, spülmaschinen- und mikrowellengeeignet 30tlg. 14,95</p>	<p>Der Knallerpreis!!!</p> <p>Bodenstaubsauger mit 6-Filterssystem, automatische Kabelaufwicklung, stufenlosem Leistungsregler und Anzeige für Staubbeutel 1600Watt 39,95 29,95</p>
<p>Latte Macchiato-Set aus Porzellan, bestehend aus: 2 Jumbo-Becher, 2 Edelschälöffel, 2 Kakao-Puderschablonen und 1 Mixer inkl. Batterien 7tlg. 5,98</p>	<p>3 Autos mit Sammelbrochure und exklusiv gestaltetem Fahrzeug 2,99</p>	<p>Kinder Bilder 18x24cm, in versch. Motiven und Farben 2stück 3,98</p>	<p>Creature Steckdose kompakt, als Untersatz für Blumentöpfe, Wohnaccessoires oder Bürotensilien geeignet Zuleitung 1,7m, integrierter Kinderschutz 4-fach 4,98</p>
<p>Isolierkanne mit Dreh-Druckverschluss, in versch. Farben 1 Liter 5,-</p>	<p>Asia Suppen versch. Sorten 400ml je 1,89 (1L = 2,33)</p>	<p>Erfrischungs-Getränk ohne Kohlendioxid, viele versch. Sorten, z. B. Orange, Kirsche, Pfirsich, Multisart u.v.m. 5 Liter 1,79 (1L = 1,16)</p>	<p>Moskovskaya Speed Wodka und Lemon-Mixgetränk, 5,6% Vol. 0,275Liter je 1,- (1L = 3,64)</p>
<p>Thomas Philipps Sonderposten Lahr Im Götzmann 2 (EKZ)</p>	<p>Mössingen Maybachstr. 13 neben Baustoff Wagner</p>	<p>Schopheim Auf der Gänsmatt 18</p>	<p>Schramberg Am Hammergraben 3, Richtig, Freudenstadt, neben bfi-Tankstelle</p>
<p>Luttlingen Ludwigstaler Str. 66 Gewerbegebiet Luttlingen, ehem. OBI</p>	<p>Überlingen Walldorfsstr. 5, ehem. OBI hinter der AGIP-Tankstelle</p>	<p>Waldkirch Mauermattstr. 26 (ehem. Spar)</p>	<p>Grüner Jan Dolomitsalz 25kg 2,99 (1kg = 1,12) Vorteilspreis!!! 4sack = 10,- (1kg = 1,10)</p>